



Dresden, den 20. Juni 2019

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

## Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, [www.evlks.de](http://www.evlks.de), [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de)

Matthias Oelke, Pressesprecher

---

## Johannistag in Sachsen

DRESDEN - Die Kirchgemeinden in Sachsen laden am Montag, 24. Juni, zum Johannistag ein. Mit Gottesdiensten, Konzerten und Andachten in Kirchen und auf Friedhöfen gedenken sie am Spätnachmittag und Abend der Geburt Johannes des Täufers, der später als Bußprediger am Jordan Jesus getauft hat.

Die meisten Andachten finden ab 18:00 Uhr statt. In **Leipzig** laden die Nikolaikirchgemeinde und der Johanneskirchturm e.V. bereits um 16:00 Uhr zu einer Andacht auf dem alten Johannisfriedhof ein. Um 18:00 Uhr gibt es an der Pauluskirche Grünau eine Andacht zum Johannistag mit Bläsern und Chor sowie mit dem Ensemble „Harts un Neschome“ aus Freiberg. Die Begegnung am Johannisfeuer findet auch im Rahmen des Grünauer Kultursommers und der Jüdischen Woche in Leipzig statt.

In Leipzig-Neustadt gibt es gegenüber der Heilig-Kreuz-Kirche im Bürgergarten eine Andacht mit Posaunenmusik und später um 19:00 Uhr in Leipzig-Baalsdorf ein Gottesdienst in der Kirche mit anschließendem Johannisfeuer im Außenbereich mit gemeinsamen Singen und Essen.

Im **Erzgebirge** haben die Johannisandachten auf Friedhöfen ebenfalls eine lange Tradition. So u.a. um 18:00 Uhr in Hartmannsdorf bei Frauenstein im Osten und in Carlsfeld bei Eibenstock im Westen sowie in Annaberg-Buchholz in der Friedhofskirche Buchholz.

In **Chemnitz** trifft man sich um 18:00 Uhr unter musikalischer Begleitung von Chor und Bläsern im Gemeindezentrum Hilbersdorf,

um 19:00 Uhr vor dem Pfarrhaus in Chemnitz-Glösa sowie auf dem Schloßfriedhof. Auf dem Nikolaifriedhof beginnt eine Historische Friedhofsführung, bevor um 19:30 Uhr auf dem Matthäusfriedhof in Chemnitz-Altendorf eine Abendandacht mit Superintendent Frank Manneschmidt beginnt.

Die Johannisandacht mit Johannisfeuer um 19:30 Uhr in der Radwegekirche Markleeberg-Zöbiger gestaltet die Folkloregruppe „Rjabinuschka“. Weitere Feiern gibt es in **Dresden**-Bühlau, -Kaditz, -Laubegast, -Plauen, Dresden, -Trachenberge sowie in Radebeul Ost (Lutherkirche), in Röhrsdorf (Dohna), in Gröbern (Niederau) und östlich von Dresden in Leppersdorf, Dürrhennersdorf, Eibau und Ebersbach.

Aufgrund des Tages und des Anlasses finden an diesem Montag auch Konzerte statt. In der Dresdner St. Pauligemeinde (Kirchspiel Dresden-Neustadt) singt zur traditionellen Johannisfeier um 18:00 Uhr am Gemeindehaus der St. Pauli-Chor und in Neugersdorf gestalten um 19:30 Uhr der musikalischen Gemeindekreis ein Sommerkonzert.

Im Rahmen des Mitteldeutschen Musiksommers trifft am 24. Juni um 19:00 Uhr in der Trinitatiskirche in Hainichen voluminöse Orgelmusik auf Klänge der Geige, Gitarre und Bass. Der Organist des Schlosses Altenburg, Dr. Felix Friedrich, spielt die Orgel, während die Leipziger Band Takayo mit Eigenkompositionen und Cover-Versionen für temperamentvolle Melodien sorgt. Lichtinstallationen und Laserbilder sorgen zusätzlich für eine außergewöhnliche Show zur Nacht der erleuchteten Kirche.

In der Dresdner Frauenkirche ist unter der Überschrift „Wandlungen II“ um 20:00 Uhr das New Century Chamber Orchestra San Francisco mit Solisten zu Gast. Zu hören sind unter Leitung von Daniel Hope von Aaron Copland „Old American Songs“, arr. Paul Bateman; Samuel Barber „Adagio for Strings“, op. 11; Erwin Schulhoff „Konzert für Flöte, Klavier, zwei Hörner und Streichorchester“, op. 63; George Gershwin „Song Suite“, arr. Paul Bateman, und von Philipp Glass „Echorus“.

Am Johannistag, dem hellen Scheitelpunkt des Jahres, gedenken die Christen an den Wandel im Leben, das vom Wachsen und Vergehen gleichermaßen bestimmt ist. Insbesondere in Sachsen kommt dies darin zum Ausdruck, dass sich die Gemeinden auf den Friedhöfen treffen und in Pfarrgärten den langen Tag in Gemeinschaft und im Licht des Johannisfeuers ausklingen lassen.

Mit Johannistag beginnt auch die festtagsarme Zeit bis zum Ende der Trinitatiszeit.